

Ein erfolgreicher alter Schütze

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein erfolgreicher alter Schütze

Am St. Othmarstag 1955, dem Jahrestag der Schlacht am Morgarten 1315, trafen sich 1190 Schützen zum traditionellen Morgarten-Schiessen. Die Sicht war für die über das Kreuz schiessenden Teilnehmer sehr gut, doch blies eine kräftige Bise.

Im Kampf um den Einzelsieg stellte sich eine riesige Ueerraschung ein. Der älteste Teilnehmer, Fritz Kuchen, Winterthur, legte eine Glanzpasse hin (4/5 5 4/5 5 5 5 5 4 = 57 Punkte + 2 Punkte Alterszuschlag) und holte sich damit die vom Bundesrat gestiftete Ehrengabe, eine SIG-Pistole. Fürwahr eine Prachtleistung, wenn man bedenkt, dass Kuchen vor Monatsfrist seinen 78. Geburtstag feierte und schon im Jahre 1912 beim ersten Morgartenschieszen dabei gewesen war.

Diese Leistung eines achtundsiebzigjährigen Eidgenossen ist in der Tat sehr bemerkenswert. Beim Schiessen kommt es ja nicht immer nur auf das Sehvermögen an, sondern auf den Zustand des Zentralnervensystems. Zittern der Hände würde ein Zielen unmöglich machen; geistige Konzentration und scharfe Aufmerksamkeit müssen in hohem Masse vorhanden sein. Schon die Tatsache, dass ein Hochbetagter sich an einem Freischiessen beteiligt, es wagt, mit Jüngern in Konkurrenz zu treten, lässt auf eine erfreuliche geistige Frische schliessen. Wir dürfen annehmen, dass gerade dieses Mitmachen und die Teilnahme an solchen sportlichen Veranstaltungen wesentlich dazu beitragen, diesen erfolgreichen Schützen leistungsfähig und rüstig zu erhalten.

Le Doyen de la Confédération

Monsieur *Edouard Coendet-Botschen*, veuf depuis longtemps, est entré le 14 janvier 1956 dans sa 105ème année; il est donc le citoyen le plus vieux de toute la Suisse et, à ce seul titre, mérite l'hommage de notre revue «Pro Senectute», qui salue avec respect ce vénérable vieillard; la Fondation «Pour la Vieillesse» lui a donné des preuves de son estime et il est soutenu par l'affection d'une de ses filles, dont les soins maintiennent «sa jeunesse».